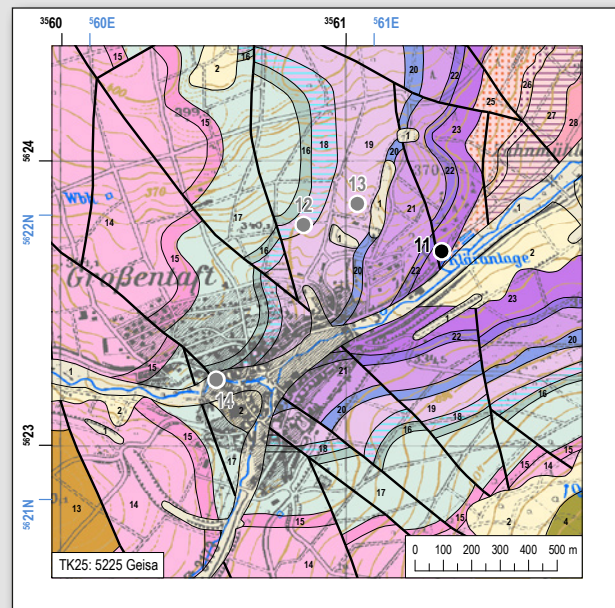
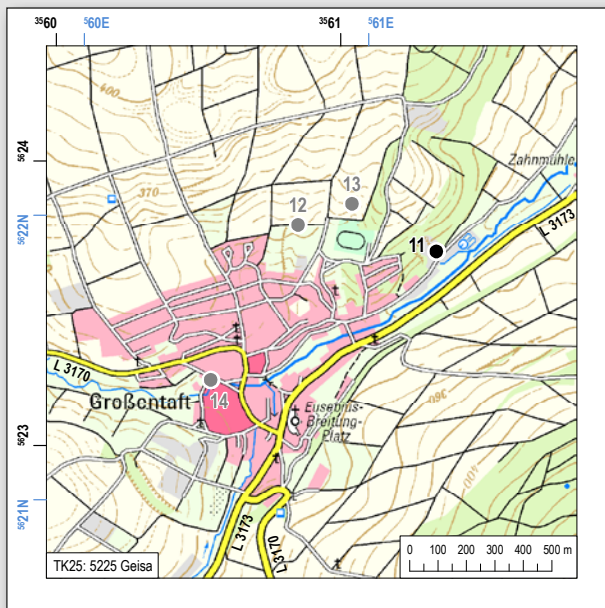


Abfolge um die Obere Oolithbank im Unteren Wellenkalk (m1).



Im Liegenden der Oberen Oolithbank stehen dünnbankige Kalksteine des Unteren Wellenkalks (m1a) an.





Aufschluss:	Steinbruch
Gestein:	Kalk- bis Mergelstein
Stratigraphische Position:	Unterer Muschelkalk (Wellenkalk)
TK 25:	5225 Geisa
Lage:	R: 35 61 337, H: 56 23 682
Landkreis:	Fulda
Gemeinde/Ortsteil:	Eiterfeld - Großtaft
Status:	ehem. Steinbruch, wird z. Z. verfüllt; ungeschützt

Beschreibung:

Zugang: Der ehemalige Gemeindesteinbruch im Eiterfelder Ortsteil Großtaft liegt bei der Kläranlage am nordöstlichen Ortsrand. Durch die Nutzung als Erddeponie ist er nicht mehr vollständig zugänglich. Zu erreichen ist der ehemalige Steinbruch am nordwestlichen Talhang der Taft über eine lokale Straße auf der linken Seite des Baches („In der Gasse“ und Mühlweg), entweder von der Ortsmitte aus oder über eine Querstraße (Ellerstraße), die fast am Ortsende von der L3173 über den Bach zu dieser Ortsstraße führt.

Durch den Abbau wurde ein Ausschnitt aus dem Unteren Wellenkalk (Folge m1) aufgeschlossen, in etwa der Bereich zwischen den Unteren und Oberen Oolithbänken (Oolithbank-Subformation). Er bietet hier das typische Spektrum mit Intraklastbank, gefolgt von mergeligen, dann festeren bis zu knauerigen Wellenkalken. Im Weiteren findet sich ein Schuttstrom (debris flow). In die Untere Oolithbank hat sich eine Rinne eingeschnitten, deren Füllung aus umgelagertem Material der gleichen Bank besteht. Die Obere Oolithbank unterhalb der oberen Bruchkante wird von dem charakteristischen Gelbkalk begleitet.

Literatur:

- LAEMMLEN, M. (1975 a): Geol. Kt. Hessen 1 : 25 000, Bl. 5225 Geisa, 2. Aufl.; Wiesbaden (HLfB).
- LAEMMLEN, M. mit Beiträgen von DIEDERICH, G., FICKEL, W., HAHN, H., KÄDING, K.-C., MEISL, S. & WENDLER, R. (1975 b): Erl. geol. Kt. Hessen 1 : 25 000, Bl. 5225 Geisa, 2. Aufl.: 272 S., 39 Abb.; 11 Tab., 1 Taf., 1 Beibl.; Wiesbaden (HLfB).